



Neue Rahmenbedingungen für Photovoltaik und Windenergie

GVB-Veranstaltungsreihe „Energieumbau vor Ort voranbringen“
7. Oktober 2022

Sylvia Stegmüller – Referatsleiterin „Photovoltaik, Solarthermie, Windenergie“
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



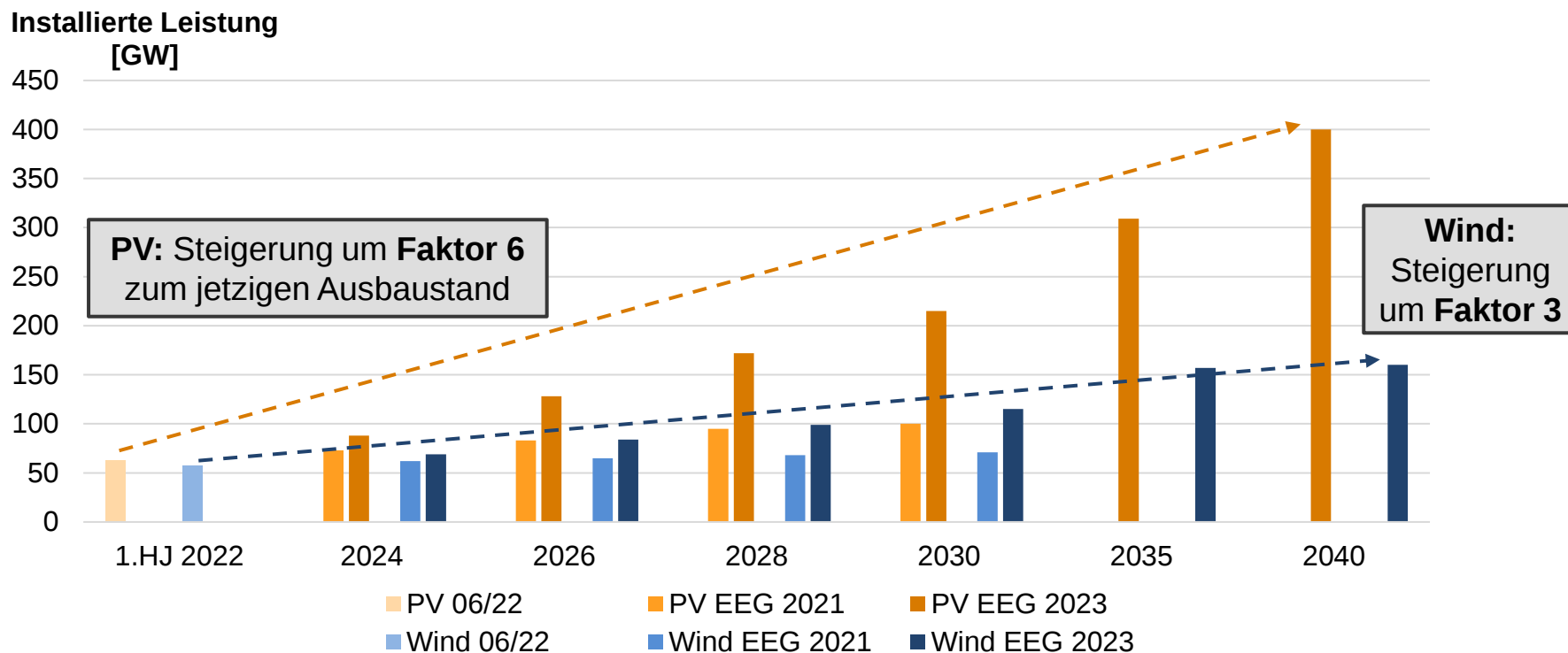
Agenda

- (1) Übergreifende Neuregelungen im EEG 2023
- (2) Zentrale Neuerungen für Photovoltaik im EEG 2023
- (3) Zentrale Neuerungen für Windenergie:
EEG 2023, Wind-an-Land-Gesetz, Änderungen im BNatSchG



(1) Übergreifende Neuregelungen im EEG 2023

- **Deutliche Anhebung der Ausbauziele (§ 4 EEG 2023):**





(1) Übergreifende Neuregelungen im EEG 2023

- **Zentrale übergreifende Neuregelungen:**
 - Regelung des § 2 EEG 2023 zum **überragenden öffentlichen Interesse** an Errichtung und Betrieb von EE-Anlagen
 - Anhebung **Ausschreibungsvolumina**, Erhöhung der Schwelle für **Ausschreibungsteilnahme auf 1 MW**, Wegfall des Verbots von **Eigenverbrauch** in den Ausschreibungen
 - **Entfall der EEG-Umlage** ohne Option zur Wiedereinführung
 - Ausschreibungen für **innovative Konzepte mit wasserstoffbasierter Stromspeicherung** sowie für sog. „**Wasserstoffsprinter**“
 - Neue Zielsetzung: Nach Kohleausstieg soll der **weitere Ausbau der erneuerbaren Energien marktgetrieben** erfolgen



(1) Übergreifende Neuregelungen im EEG 2023

- **Bürgerenergiegesellschaften:**
 - Neue Definition: mind. 75 % der Stimmrechte bei Anwohnern mit Wohnsitz in Postleitzahlenbezirk im Umkreis von 50 Kilometern; restliche Stimmrechte bei Kleinstunternehmen, KMU sowie kommunalen Gebietskörperschaften
 - **Ausnahme** von der **Ausschreibungsteilnahme** für **PV-Dach- und Freiflächen-Anlagen (bis 6 MW)** sowie **Wind an Land (bis 18 MW)**
 - Ergänzendes **Bundes-Förderprogramm für Bürger-Windprojekte:**
 - Bis zu 70 % der Kosten für Planung und Genehmigung von Bürger-Windprojekten, jedoch max. 200.000 Euro (geplant für 2. JH 2022)



(1) Übergreifende Neuregelungen im EEG 2023

- **Kommunalbeteiligung für Freiflächen-PV und Wind an Land:**
 - § 6 EEG 2021: **Standortgemeinden** (Wind: Umkreis von 2,5 km) können rechtssicher finanzielle Beteiligung in Höhe von max. **0,2 ct/kWh** erhalten
 - Finanzielle Beteiligung für Projektentwickler grds. **kostenneutral**, nicht jedoch bei ungefördernten Projekte (z.B. über PPA)
 - **Neuregelungen EEG 2023:** auch ungefördernte Windprojekte (z.B. PPA) erfasst, Möglichkeit zur Vorgabe eines Konzepts zur naturschutzverträglichen Gestaltung eines Solarparks



(2) Neuregelungen für Dach-PV

- **Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von PV-Dachanlagen:**
 - Deutliche **Anhebung** sowie **Differenzierung** der **Fördersätze**:

Eigenverbrauch		Volleinspeisung	
Bisherige Fördersätze (Stand: 07/22)	§ 48 Abs. 2 EEG 2023		§ 48 Abs. 2a EEG 2023
Anzulegende Werte: • Bis 10 kW: 6,24 ct/kWh • Bis 40 kW: 6,06 ct/kWh • Bis 750 kW: 4,74 ct/kWh	Anzulegende Werte: • bis 10 kW: 8,6 ct/kWh • bis 40 kW: 7,5 ct/kWh • bis 1 MW: 6,2 ct/kWh	Bisher kein Zuschlag für Volleinspeisung	Zuschlag auf anzulegenden Wert Eigenverbrauch: • Bis 10 kW: 4,8 ct/kWh • Bis 40 kW: 3,8 ct/kWh • Bis 100 kW: 5,1 ct/kWh • Bis 300 kW: 3,2 ct/kWh

- **Entfall atmender Deckel**, Aussetzung Degression
- Vorzeitige Anwendung höherer Fördersätze zur Vermeidung von
Ausbauverzögerung



(2) Neuregelungen für Dach-PV

- **Weitere Neuregelungen:**
 - **Abschaffung der 70-Prozent-Kappingsregelung** für Neuanlagen
 - Entfall des jährlichen **500-MW-Deckel** für **Mieterstromprojekte**, auch maximale Projektgröße von **100 kW** entfällt
 - **Straffung des Netzanschlussverfahrens** nach § 8 EEG, u.a. durch Antragstellung über Webportal, kürzere Rückmeldefristen
 - **Eigenverbrauchs- und Volleinspeiseanlage auf einem Dach** als getrennte Anlagen bei Einhaltung gewisser Voraussetzungen
 - Sog. „**Garten-PV**“ bis 20 kW (auf Carport, Garage oder im Garten), falls Wohngebäude nicht für Solar-Installation geeignet



(2) Neuregelungen für Freiflächen-PV

- **Erweiterung der EEG-Flächenkulisse für Freiflächen-PV:**
 - Zusätzliche Flächen der neu ausgewiesenen **benachteiligten Gebiete** für Freiflächenanlagen in den Ausschreibungen
 - Erweiterung des **Seitenrandstreifens** von zuvor 200 auf 500 Meter
 - **Aufnahme der besonderen Solaranlagen** (Agri-PV, Floating-PV und Parkplatz-PV) sowie von **Moor-PV** in reguläre EEG-Flächenkulisse
 - **Bonuszahlung** für **horizontale Agri-PV** sowie **Moor-PV** aufgrund höherer Kostenstruktur
 - Entgegen früherem Gesetzesentwurf zusätzlich **Agri-PV** auf **Dauergrünland**



(2) Exkurs: Bauleitplanung bei Freiflächen-PV

- **Erfordernis der Bauleitplanung und Baugenehmigungsverfahren:**
 - **Keine** Privilegierung, § 35 Abs. 1 BauGB → Aufstellung Bebauungsplan und Änderung Flächennutzungsplan **durch Gemeinde** erforderlich (als Sondergebiet nach § 11 Abs. 2 BauNVO)
 - Im Bebauungsplan nähere Regelungen, z.B. Ausgleichsflächen, Einzäunung, Stromspeicher
 - **Kein** Anspruch auf die Aufstellung von Bauleitplänen, geschieht in der Praxis meist auf Antrag eines Investors oder Grundstückseigentümers



(2) Exkurs: Bauleitplanung bei Freiflächen-PV

- **Sonstige Anforderungen an die Bauleitplanung:**
 - **Fachplanungen** bzw. Nutzungsregelungen zu beachten und nachrichtlich zu übernehmen
 - Nationale Schutzgebiete aufgrund **Naturschutzrecht**: Die jeweiligen Verordnungen bzw. Erklärungen sind in den Bauleitplanungen zu beachten und nachrichtlich zu übernehmen; Befreiungslage prüfen; ggf. Zonierungskonzepte
 - **Artenschutz**: Arten, die nicht europarechtlich geschützt sind, ausschließlich im Rahmen der bauplanungsrechtlichen Eingriffsregelung; für europarechtlich geschützte Arten gelten Zugriffsverbote



(2) Exkurs: Bauleitplanung bei Freiflächen-PV

- **Standortkonzepte ermöglichen Steuerung des Zubaus:**
 - Bei Aufstellung eines Bebauungsplans zu berücksichtigen
 - Suche und Bewertung von Standorten kann vorweggenommen werden
- **Standortauswahl für Freiflächen-PV:**
 - Ausschluss grds. nicht geeigneter Standorte (**Ausschlussflächen**): schwerwiegende Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft
 - (idR) Ausschluss nur bedingt geeigneter Flächen (**Restriktionsflächen**): große Bedeutung für Natur und Landschaft
 - **Geeignete Standorte:** u.a. brachliegende Flächen, Abfalldeponien, größere Verkehrsstrassen, Flächen im Zusammenhang mit größeren Gewerbegebieten
 - **Realisierbarkeit Netzanschluss prüfen**



(3) Neuregelungen für Windenergie im EEG 2023

- **Verschiedene Einzelmaßnahmen im EEG 2023:**
 - **Aussetzung der Degression des Höchstwerts** in den Ausschreibungen
 - Anpassung des Referenzertragsmodells, insbesondere für Projekte bis zum **50%-Standort in der Südregion**
 - **Wegfall** der (ohnehin nicht beihilferechtlich genehmigten) **Südquote**
 - Verlängerung der Ausnahmeregelung hinsichtlich der Realisierungsfrist bei Lieferverzögerungen
 - **Möglichkeit zur Indizierung des Höchstwerts** durch BNetzA bei steigenden Rohstoffkosten



(3) Regelungen des Windenergie-an-Land-Gesetzes

- **Ausgangslage**
 - **Langwierige und komplexe Genehmigungsverfahren sowie unzureichende Flächenbereitstellung (2 % der Landesfläche bundesweit erforderlich)** verzögern Windenergieausbau
 - Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land (sog. **Windenergie-an-Land-Gesetz, WaLG**) am 28.07.2022 verkündet, **Inkrafttreten 01.02.2023**

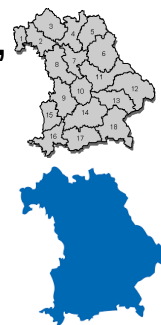
- **Umsetzung WaLG auf Landesebene:**





(3) Regelungen des Windenergie-an-Land-Gesetzes

- **Bei Erreichung des Flächenziels:**
 - **Privilegierung** von Windkraftanlagen **nur** in den für Windenergie ausgewiesenen Flächen (sog. „Windenergiegebiete“, WeG)
 - Außerhalb WeG: Zulässigkeit im Einzelfall nach § 35 Abs. 2 BauGB
- **Bei Zielverfehlung:**
 - **Vollständige Privilegierung** von Windkraftanlagen in der **Region**, die ihr Ziel nicht erreicht hat
 - **10 H-Regelung** entfällt, wenn **Gesamtbayern** das Ziel verfehlt





(3) Regelungen des Windenergie-an-Land-Gesetzes

- **Einzelheiten zum WaLG:**
 - Angerechnet werden **Vorranggebiete** (übergangsweise bis 2027 Vorbehaltsgebiete) sowie Flächennutzungs- und Bauleitpläne mit **Ausweisungen für Windenergie (= WeG)**; außerhalb von WeG Flächen im Umkreis von einer Rotorblattlänge um eine WEA
 - **Neue Flächen mit Höhenbeschränkungen** nicht mehr anrechenbar; Flächen ohne klare Aussage zur möglichen Lage des **Rotors** außerhalb nur anteilig anrechenbar
 - Für Bayern soll Flächensicherung durch die **Regionalplanung durch ein LEP-Ziel mit Flächenbeitragswerten für die Planungsregionen vorgegeben** werden (vgl. § 3 Abs. 2 Nr. 2 WindBG):
 - Einheitlich für alle Planungsregionen bis 31. Dez. 2027: 1,1 %
 - Umlegung des Gesamtziels für Bayern von 1,8 % noch in Klärung



(3) Regelungen des Windenergie-an-Land-Gesetzes

- **Abstandsregeln:**
 - Der für die geplanten 10 H-Ausnahmegebiete vorgesehene landesrechtliche Abstand von 1000 m zur Wohnbebauung muss spätestens **zum 31. Mai 2023 für WeG abgeschafft** werden
 - **Immissionsgrenzwerte** sind weiterhin einzuhalten (ca. **720 bis 800 Meter** für reine Wohngebiete)
- **Aktueller Stand zur 10 H-Modifikation:** Gesetzgebungsverfahren gestartet; Verbändeanhörung abgeschlossen. Gesetzentwurf wurde dem **Landtag** zur weiteren Behandlung zugeleitet.



(3) Änderungen im BNatSchG

- **Änderung § 26 BNatSchG: Landschaftsschutzgebiete**
 - § 26 Abs. 3 BNatSchG: **In WeG Verbot von WEA aufgehoben**
→ Regionalplanung kann LSG neu betrachten (Zonierungen, Befreiungen nicht mehr erforderlich); Ausnahme Natura 2000-Gebiete
 - Vor Erreichen der Flächenziele 2032 in der jeweiligen Planungsregion sind WEA **auch außerhalb solcher WeG in LSG landschaftsschutzrechtlich** zulässig
 - Diese werden jedoch bis zum Erreichen der Flächenziele 2027 noch durch z.T. bestehende regionalplanerische **Ausschlussgebiete überlagert**. Danach **abhängig** vom Erreichen oder Nichterreichen der Flächenziele.



(3) Änderungen im BNatSchG

- **§ 45 b BNatSchG: Ausnahmen vom Tötungsverbot**
 - § 45 b Abs. 1- 5 BNatSchG: Bundeseinheitliche Vorgaben für fachliche Beurteilung des Tötungs- und Verletzungsrisikos für Brutvögel
 - Fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen bei Signifikanzprüfung oder Ausnahmeprüfung
 - § 45 b Abs. 8 BNatSchG: Vereinfachte Einzelfallausnahme
- **§ 45 c BNatSchG: Repowering**
 - Im Vergleich zum bisherigen § 16b Absatz 4 BImSchG **Signifikanzschwelle** i.d.R. nicht überschritten, wenn artenschutzrechtliche Auswirkungen der Neuanlage geringer oder gleich sind als die der Bestandsanlage



Kontakt Daten

Sylvia Stegmüller

Photovoltaik, Solarthermie, Windenergie

T +49 (0)89 2162-2414 | F +49 (0)89 2162-3414

sylvia.stegmueller@stmwi.bayern.de | www.stmwi.bayern.de

Prinzregentenstraße 28 | 80538 München



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie